### WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 7:

G02F 1/1347, G01J 9/00

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 00/29901

(81) Bestimmungsstaaten: CA, US, europäisches Patent (AT, BE,

CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC,

A1

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum:

NL, PT, SE).

25. Mai 2000 (25.05.00)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP99/08206

(22) Internationales Anmeldedatum: 29. Oktober 1999 (29.10.99)

(30) Prioritätsdaten:

198 52 890.6

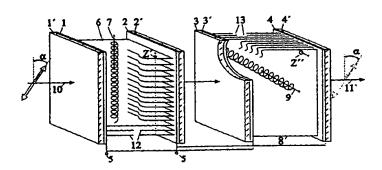
17. November 1998 (17.11.98) DE Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

(71) Anmelder Bestimmungsstaaten alle (für TELEKOM AG [DE/DE]: DEUTSCHE US): Friedrich-Ebert-Allee 140, D-53113 Bonn (DE).

(72) Erfinder; und

- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): DULTZ, Wolfgang [DE/DE]; Marienberger Strasse 37, D-65936 Frankfurt am Main (DE). BERESNEV, Leonid [RU/US]; 10730 Faulkner Ridge Circle, Columbia, MD 21044 (US). HAASE, Wolfgang [DE/DE]; Im Trappengrund 72, D-64354 Reinheim (DE). ONOKHOV, Arkadii [RU/RU]; Trefoleva Strasse 6/30, W.6, St.Petersburg, 198097 (RU).
- (74) Gemeinsamer Vertreter: DEUTSCHE TELEKOM AG; Patentabteilung R 151, D-64307 Darmstadt (DE).
- (54) Title: ELECTROOPTICAL LIGHT MODULATOR
- (54) Bezeichnung: ELEKTROOPTISCHER LICHTMODULATOR



(57) Abstract

The invention relates to an electrically controlled light modulator with subsequently arranged liquid crystal layers which are embedded between transparent plates. Said plates have a surface anisotropy which aligns the molecules of the liquid crystals and they also have electrodes to generate an electric field in said liquid crystals. At least two layers of helical smectic ferroelectric liquid crystals are arranged one behind the other in the beam path of a light beam to be modulated. The directions of the fast or slow axes of the individual layers are twisted against one another in such a manner that the polarization of the light beam is the same before and behind the modulator. The invention further provides an adaptive optical device which has a field comprising a graticule-type arrangement of light modulators. Said modulators are arranged in the beam path of the device. Every light modulator can be controlled individually to compensate losses of definition of an image to be processed which may occur point-by-point.

#### (57) Zusammenfassung

Bei einem elektrisch ansteuerbaren Lichtmodulator mit hintereinander angeordneten Flüssigkristallschichten, die zwischen transparenten Platten mit einer die Moleküle der Flüssigkristalle ausrichtenden Oberflächenanisotropie und mit Elektroden zur Erzeugung eines elektrischen Feldes in den Flüssigkristallen eingeschlossen sind, sind wenigstens zwei Schichten helikaler smektischer ferroelektrischer Flüssigkristalle hintereinander im Strahlengang eines zu modulierenden Lichtstrahles angeordnet. Die Richtungen der schnellen bzw. langsamen Achsen der einzelnen Schichten sind gegeneinander derart verdreht, daß die Polarisation des Lichtstrahls vor und hinter dem Modulator gleich ist. Es wird eine adaptive optische Einrichtung angegeben, welche ein Feld von rasterartig angeordneten Lichtmodulatoren aufweist. Die Modulatoren sind in dem Strahlengang der Einrichtung angeordnet, wobei jeder einzelne Lichtmodulator zur Kompensation punktuell auftretender Unschärfen eines zu verarbeitenden Bildes ansteuerbar ist.

#### LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
ΑŪ	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MĐ	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
CF	Zentralafrikanische Republik	JР	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
Cl	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CM	Kamerun		Korea	PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumānien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dānemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		

WO 00/29901 PCT/EP99/08206

#### 5 Elektrooptischer Lichtmodulator

Die Erfindung betrifft einen elektrisch ansteuerbaren Lichtmodulator mit hintereinander angeordneten Flüssigkristallschichten, die zwischen transparenten Platten mit einer die Moleküle der Flüssigkristalle ausrichtenden Oberflächenanisotropie und mit Elektroden zur Erzeugung eines elektrischen Feldes in den Flüssigkristallen eingeschlossen sind.

Derartige Modulatoren werden zur Phasenkorrektur von Licht in 15 vielerlei optischen Einrichtungen benötigt. Insbesondere im Bereich der adaptiven Optiken werden in zunehmenden Maße Möglichkeiten gesucht, lokale Unschärfen in dem Objektbild eines Fernrohres oder einer Kamera, welche beispielsweise durch atmosphärische Effekte oder Wärmespannungen im Gerät 20 entstehen, korrigieren zu können. Gerade in Verbindung mit schneller digitaler Bildverarbeitungstechnik ergeben sich Möglichkeiten, ein derart verzerrtes Bild noch während des Betrachtens zu korrigieren, indem das Bild von einem elektronisch ansteuerbaren Raster von optisch wirksamen 25 Elementen korrigiert wird, welches in den Strahlengang des Objektbildes eingefügt ist. Damit lassen sich Aufnahme- und Beobachtungsgeräte denken, die auch bei starken Störungen ein scharfes Bild liefern.

30

35

40

10

Flüssigkristalle können aufgrund ihrer elektrooptischen Eigenschaften zur Steuerung der Phase einer durch sie hindurchtretenden Lichtwelle verwendet werden, indem der Brechungsindex einer Schicht aus Flüssigkristallen mittels eines elektrischen Feldes beeinflußt wird. Die wesentlichen elektrooptischen Effekte in Flüssigkristallen ändern sowohl die Doppelbrechung als auch die Orientierung der Indikatrix der Brechungsindizes des Flüssigkristalls. Für die meisten Anwendungen ist dies unerwünscht, denn neben der Phasenverschiebung ergibt sich aufgrund des anisotropen Charakters der Flüssigkristalle beim Durchtritt durch den

5 Flüssigkristall auch eine Änderung der Polarisation. Deswegen kann mit derartigen Flüssigkristallen nur polarisiertes Licht behandelt werden. Wellenfrontänderungen durch Phasenverzögerung sollen aber für die oben genannten Anwendungen polarisationsunabhängig möglich sein.

10

15

Bei der Verwendung nematischer Flüssigkristalle ist es möglich, die Phase eines Lichtstrahls zu verändern, ohne daß die Polarisation des Lichts beeinflußt wird. Jedoch ist es auch hier notwendig, daß das Licht parallel zum Direktor der orientierten Flüssigkristallmoleküle linear polarisiert ist. Ferner ist die Reaktionsgeschwindigkeit derartiger Zellen zu gering für die Verwendung in bildverarbeitenden Einrichtungen.

20 Ferroelektrische Flüssigkristalle (FLC) können in einer hinreichend kurzen Operationszeit angesteuert werden. Die Anwendungsmöglichkeiten gewöhnlicher ferroelektrischer Flüssigkristalle sind aber wegen der geringen erreichbaren Phasenänderungen sehr eingeschränkt. Bei Zellendicken von 25 10µm erreicht man gerade eine Phasenverschiebung von etwa

1/10 der Wellenlänge des sichtbaren Lichts. Es ist aber eine Phasenverschiebung von einer ganzen Wellenlänge oder mehr anzustreben, um damit alle notwendigen Phasenkorrekturen durchführen zu können.

30

35

40

In EP 0 309 774 wird eine Flüssigkristallzelle beschrieben, die den bei FLC auftretenden DHF-Effekt (Deformation der Helixstruktur im elektrischen Feld) zur kontinuierlichen Phasensteuerung und Graustufendarstellung benutzt. Die optische Phasensteuerung beruht auf einer starken Änderung des mittleren Brechungsindex des Flüssigkristalls durch ein angelegtes elektrisches Feld. Die Änderung der Doppelbrechung der deformierten Helixstruktur kann d(n) = 5% erreichen, die mittlere Brechungsanisotropie <dn> = 15%. Aufgrund der optischen Eigenschaftten der helikalen Struktur des dort

verwendeten chiralen smektischen Flüssigkristalls im

5 elektrischen Feld ist die Änderung der Doppelbrechung mit starken Orientierungsänderungen der mittleren optischen Indikatrix verknüpft. Das bedeutet, daß sich das Licht nach dem Durchlaufen des Flüssigkristalls in einem Polarisationszustand befindet, der stark vom Polarisationszustand im Eingang abhängt. Diese Abhängigkeit verbietet die Verwendung der beschriebenen Zelle für die geforderten Zwecke.

In Love, Restaino, Carreras, Loos, Morrison, Baur and Kopp:

"Polarization Insensitive 127-Segment Liquid Crystal
Wavefront Corrector", Adaptive Optics, Vol. 13, pp. 228-290,
Optical Society of America, Washington D.C., 1996 wird ein
elektrooptisch arbeitender Modulator zur Phasensteuerung von
unpolarisiertem Licht vorgestellt, der zwei
hintereinanderliegende Flüssigkristallschichten vom

hintereinanderliegende Flüssigkristallschichten vom nematischen Typ enthält. In der angeführten Arbeit werden zwei nematische Schichten so angeordnet, daß die Direktoren der Flüssigkristalle im feldfreien Zustand senkrecht aufeinander stehen. Die Zelle ist aber, wie oben schon erwähnt wurde, viel zu langsam für den angestrebten Verwendungszweck.

30

35

40

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, einen elektrisch ansteuerbaren Lichtmodulator anzugeben, der eine Schaltzeit in der Größenordnung von 1060-460 Sekunden oder darunter bei einer maximalen Phasenverschiebung von über 2ò aufweist, der die Phase eines beliebig polarisierten Lichtstrahls stufenlos verändern kann, ohne dessen Polarisationszustand zu ändern, und der zur Erstellung ortsauflösender adaptiver optischer Einrichtungen geeignet, das heißt klein, leicht und verlustarm ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß wenigstens zwei Schichten helikaler smektischer ferroelektrischer Flüssigkristalle, deren jeweils schnelle und langsame optische Achse parallel zu der jeweiligen

5 Schicht liegen und deren mittlere optische Anisotropie durch Einwirkung des elektrischen Feldes beeinflußbar ist, hintereinander im Strahlengang eines zu modulierenden Lichtstrahls angeordnet sind und daß die Richtungen der schnellen bzw. langsamen Achsen der einzelnen Schichten 10 gegeneinander derart verdreht sind, daß die Polarisation des Lichstrahls vor und hinter dem Modulator gleich ist.

Die "langsame" Achse entspricht dabei derjenigen Richtung, in welcher der Brechungsindex am größten ist. Die "schnelle" Achse ist diejenige Richtung, in welcher der Brechungsindex 15 am kleinsten ist. Das heißt, daß die Phase eines in der langsamen Richtung polarisierten Lichtstrahls stark verzögert wird und die Phase eines in der schnellen Richtung polarisierten Lichtstrahls weniger stark. Durch die Anisotropie der Brechungsindizes kommt es damit bei beliebig 20 polarisiertem Licht zu einer Änderung des Polarisationszustandes beim Durchlaufen der Flüssigkristallschichten. Die Verdrehung der einzelnen Schichten zueinander ist gerade so bemessen, daß die 25 angesprochene Änderung des Polarisationszustandes in den folgenden Schichten wieder rückgängig gemacht wird.

Im einfachsten Fall wird der Lichtmodulator so ausgestaltet, daß zwei Flüssigkristallschichten derart hintereinander

30 angeordnet sind, daß die langsame optische Achse der ersten Schicht senkrecht auf der langsamen optischen Achse der zweiten Schicht steht, daß die schnelle optische Achse der ersten Schicht senkrecht auf der schnellen optischen Achse der zweiten Schicht steht und daß die Ausrichtung der langsamen und der schnellen optischen Achsen der beiden Schichten zueinander während des Anlegens und Veränderns der Steuerspannung jederzeit erhalten bleibt.

Durch die Kreuzung der schnellen und langsamen Achsen der 40 beiden Schichten im rechten Winkel werden die

Doppelbrechungsänderungen und die Orientierungsänderungen der Indikatrixellipsoide der Brechungsindizes gerade kompensiert.

Es kann zur Reduzierung des Bauvolumens vorgesehen sein, daß die Flüssigkristallschichten zwischen zwei transparenten Platten eingeschlossen sind, an deren Elektroden eine Steuerspannung zur Erzeugung eines elektrischen Feldes anlegbar ist.

Um dagegen den Bauaufwand für den Lichtmodulator zu
reduzieren und die Massenfertigung zu erleichtern, kann
alternativ vorgesehen sein, daß die Flüssigkristallschichten
jeweils zwischen zwei transparenten Platten eingeschlossen
sind, an deren Elektroden je eine Steuerspannung zur
Erzeugung je eines elektrisches Feldes anlegbar ist.

20

35

10

Zur Herstellung des erfindungsgemäßen Lichtmodulators wird die benötigte Anzahl der so gefertigten Einzelzellen hintereinander angeordnet.

25 Bei der Verwendung gleicher Schichtdicken und Materialien für die Schichten ist vorgesehen, daß die Flüssigkristallschichten die gleichen mittleren Brechungsindizes aufweisen, die gleiche Dicke haben und synchron mit den gleichen Steuerspannungen beaufschlagbar 30 sind.

Bei der Verwendung unterschiedlicher Schichtdicken oder unterschiedlicher Materialien für die einzelnen Schichten ist dagegen vorgesehen, daß das Verhältnis der Steuerspannungen zueinander zur Kompensation der Polarisationsänderungen eines durchtretenden Lichtstrahls einstellbar ist. Dadurch läßt sich eine Überkreuzung der Hauptbrechungsrichtungen auch bei unsymmetrisch aufgebauten Zellen erreichen.

40 Die Fertigung von Flüssigkristallzellen ist sehr aufwendig; große Stückzahlen entsprechen nicht den Anforderungen an die

Genauigkeit und müssen daher aussortiert und dem Produktionsprozeß erneut zugeführt werden. Zur Vereinfachung und Verbilligung der Produktion ist vorgesehen, daß die Steuerspannungen für die einzelnen Flüssigkristallschichten zur Kompensation von Fertigungstoleranzen abgleichbar sind.

10

15

20

25

Der erfindungsgemäße Lichtmodulator arbeitet mit einer smektischen Flüssigkristallmischung FLC-472/FLC-247 besonders qut im Bereich des sichtbaren Lichts, welche aus 60 gew% Phenyl-Pyrmidin und 40 gew% einer achiralen smektischen Aoder C-Matrix mit einer chiralen Dotierung auf der Basis von di-substituiertem Ether von Bis-Terphenyl-Di-Carboxilsäure besteht. Diese Dotierung induziert eine spontane Polarisation von etwa 160 nC/cm2 in der Matrix mit einer Helixstruktur der Windungsperiode von etwa 0,3 µm in der chiralen smektischen Phase. Bereits eine Arbeitsspannung von OV bis 4V verursacht einen smektischen Ablenkungswinkel von 0° bis ±22,5° bei einer Ansprechzeit 122von 150 µs. Die Modulationstiefe zwischen zwei gekreuzten Schichten beträgt damit bis zu 100%. Die Änderung des mittleren Brechungsindex beträgt bei der oben genannten Arbeitsspannung bereits bis zu 5%. Um eine Phasendifferenz von der Größenordnung der Wellenlänge des zu steuernden Lichts zu erhalten, genügt eine summierte Schichtdicke von 10 um. Diese Schichtdicke ist die Summe der Dicken der Einzelschichten.

30

35

40

Bei der Verwendung von Kameras oder Fernrohren zur Beobachtung von Objekten innerhalb der Erdatmosphäre oder durch diese hindurch treten lokale Unschärfen in dem Objektbild auf, welche auf atmosphärische Störungen zurückzuführen sind. Zur Korrektur dieser lokalen Unschärfen wird eine adaptive optische Einrichtung vorgeschlagen, welche ein Feld von rasterartig angeordneten Lichtmodulatoren des durch die Erfindung offenbarten Typs enthält. Das Feld ist in dem Strahlengang der Einrichtung angeordnet, wobei jeder einzelne Lichtmodulator zur Kompensation punktuell

5 auftretender Unschärfen eines zu verarbeitenden Bildes ansteuerbar ist.

10

15

40

Senkrechten geneigt.

Dabei kann zur Reduzierung des Bauaufwandes vorgesehen sein, daß die Lichtmodulatoren auf einer gemeinsamen Trägerschicht aufgebracht sind.

Die Einrichtung wird in den Strahlengang des betreffenden Beobachtungsgerätes, beispielsweise einer Kamera oder eines Fernrohres, eingesetzt. Das von dem Beobachtungsgerät aufgenommene Objektbild wird einer Bildauswerteeinrichtung zugeführt, welche die Unschärfen in dem Bild ermittelt und das Modulatorfeld zu deren Kompensation entsprechend ansteuert.

- 20 Ein Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Lichtmodulators ist in der Zeichnung anhand mehrerer Figuren dargestellt. Es zeigt:
- Fig. 1 die Anordnung der Flüssigkristallzellen für den 25 Modulator und
  - (Fig. 2 ein schematisches Diagramm der Brechungsindexindikatrixen für verschiedene Betriebszustände.
- 30 (Gleiche Teile sind in den Figuren mit gleichen Bezugszeichen versehen.
  - Fig. 1 zeigt die beiden hintereinander im Strahlengang eines zu modulierenden Lichtstrahls 10 angeordneten
- 35 Flüssigkristallschichten 6 und 8. Die Polarisationsrichtung des einfallenden Lichtstrahls 10 und des ausfallenden Lichtstrahls 11 wird durch jeweils einen Doppelpfeil markiert. Im Beispiel ist die Polarisationsrichtung des einfallenden Lichtstrahls 10 um den Winkel Ó gegenüber der

Die erste Flüssigkristallschicht 6 ist zwischen zwei transparenten Elektroden 1 und 2 angeordnet, die auf zwei transparente Platten 1' und 2' aufgebracht sind. Die smektischen Schichten 12 bilden Versetzungsdomänen, entlang derer sich die Moleküle des Flüssigkristalls anordnen. Die Moleküle des Flüssigkristalls sind von Schicht zu Schicht um 10 einen Winkel verdreht, so daß sich die Struktur einer Helix ergibt, deren Achse 7 in Richtung der Normalen z' zu den smektischen Schichten 12 verläuft. Die zweite Flüssigkristallschicht 8 ist zwischen den transparenten Elektroden 3 und 4 angeordnet, die wiederum auf den 15 transparenten Platten 3' und 4' aufgebracht sind. Die Normalenrichtung z'' der smektischen Schichten 13 der 122zweiten Flüssigkristallschicht 8 und die Achse der Helix 9 sind um 90° gegenüber der Normalenrichtung z' und der Helixachse 7 der ersten Schicht 6 verdreht. 20

Zwei in dieser Weise gekreuzte Flüssigkristallschichten 6 und 8 verändern den Polarisationszustand eines durchgehenden Lichtstrahls 10 nicht. Die reine Phasenmodulation der beiden Flüssigkristallschichten wird duch den feldabhängigen mittleren Brechungsindex verursacht. Die Doppelbrechung und Orientierungseffekte der Indikatrix in den durch Anlegen einer Spannung an die Anschlüsse 5 erzeugten elektrischen Feldern werden bei allen Feldstärken kompensiert.

30

35

40

25

Fig. 2 zeigt die Auswirkungen eines elektrischen Feldes E verschiedener Stärke 0, E', E'' auf die Brechungsindizes n20s20 und n20p20 der Flüssigkristallschichten 6 und 8. Die x- und z-Achse des dargestellten Koordinatensystems liegen parallel zu der Ebene der Flüssigkristallschichten. Die z-Achse liegt zudem parallel zu der Normalenrichtung z' des ersten Flüssigkristalls 6. Die y-Achse zeigt in die Ausbreitungsrichtung des einfallenden Lichtstrahls 10. In Abbildung a) liegt keine Spannung an. Die langsame Achse mit dem Brechungsindex n20p20 der ersten Flüssigkristallschicht zeigt in Richtung der z-Achse, während die langsame Achse mit

- 5 dem Brechungsindex n20p20 der zweiten Flüssigkristallschicht senkrecht zur z-Achse orientiert ist. Der Polarisationszustand des einfallenden Lichts bleibt beim Durchgang durch beide Schichten 6 und 8 erhalten.
- In Abbildung b) wird eine kleine Spannung angelegt, die 10 unterhalb derjenigen Spannung liegt, bei der die Helixstruktur verschwindet. Die langsamen optischen Achsen mit den Brechungsindizes n20p20' sowie die schnellen Achsen mit den Brechungsindizes n20s20' der beiden Schichten 6 und 8 reorientieren sich und werden um den Winkel Ó verdreht. Die 15 rechten Winkel zwischen den Achsen bleiben erhalten. Der 122Brechungsindex n20p20' steigt in den langsamen Achsen mit zunehmder Feldstärke E' an, während der Brechunsindex n20s20' in den schnellen Achsen abnimmt. Der optische Weg des durchgehenden Lichts wird mit der Feldstärke E' verändert und 20 folglich verschiebt sich dessen Phase. Die größte optische Wegänderung findet bei einer Spannung statt, die kurz unterhalb derjenigen Spannung liegt, bei der die Helixstruktur des Flüssigkristalls verschwindet. Dieser Zustand ist in Abbildung c) dargestellt. In den nun nicht 25 mehr aufgewundenen Flüssigkristallen ist das Indexellipsoid der Brechungsindizes durch die molekularen Brechungsindizes n20p20'' und n20s20'' charakterisiert. Die langsamen Achsen mit den Brechungsindizes n20p20'' sind in den beiden Schichten 6 und 8 um den molekularen Neigungswinkel T 30 gekippt, was dem Winkel zwischen den smektischen Schichten 12
- Die Phasenverzögerung ist also über den gesamten

  35 Betriebsbereich unabhängig von der Polarisation des Lichts.

  Somit ist auch die Steuerung unpolarisierten Lichts möglich.

und 13 und den Helixachsen 7 und 9 entspricht. Auch in diesem Fall bleiben die Achsen unter einem rechten Winkel gekreuzt.

#### 5 Ansprüche

- Elektrisch ansteuerbarer Lichtmodulator mit hintereinander angeordneten Flüssigkristallschichten, die zwischen transparenten Platten mit einer die Moleküle der 10 Flüssigkristalle ausrichtenden Oberflächenanisotropie und mit Elektroden zur Erzeugung eines elektrischen Feldes in den Flüssigkristallen eingeschlossen sind, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens zwei Schichten (6, 8) helikaler smektischer ferroelektrischer Flüssigkristalle, deren jeweils schnelle und langsame optische Achse parallel 15 zu der jeweiligen Schicht (6, 8) liegen und deren mittlere optische Anisotropie durch Einwirkung des elektrischen Feldes (E) beeinflußbar ist, hintereinander im Strahlengang eines zu modulierenden Lichtstrahles (10) angeordnet sind und daß die Richtungen der schnellen bzw. langsamen Achsen der einzelnen 20 Schichten (6, 8) gegeneinander derart verdreht sind, daß die Polarisation des Lichstrahls vor (10) und hinter (11) dem Modulator gleich ist.
- 25 2. Lichtmodulator nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zwei Flüssigkristallschichten (6, 8) derart hintereinander angeordnet sind, daß die langsame optische Achse der ersten Schicht (6) senkrecht auf der langsamen optischen Achse der zweiten Schicht (8) steht, daß die 30 schnelle optische Achse der ersten Schicht (6) senkrecht auf der schnellen optischen Achse der zweiten Schicht (8) steht und daß die Ausrichtung der langsamen und der schnellen optischen Achsen der beiden Schichten (6, 8) zueinander während des Anlegens und Veränderns der Steuerspannung jederzeit erhalten bleibt.
  - 3. Lichtmodulator nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Flüssigkristallschichten zwischen zwei transparenten Platten eingeschlossen sind, an deren Elektroden eine Steuerspannung zur Erzeugung eines elektrischen Feldes anlegbar ist.

5

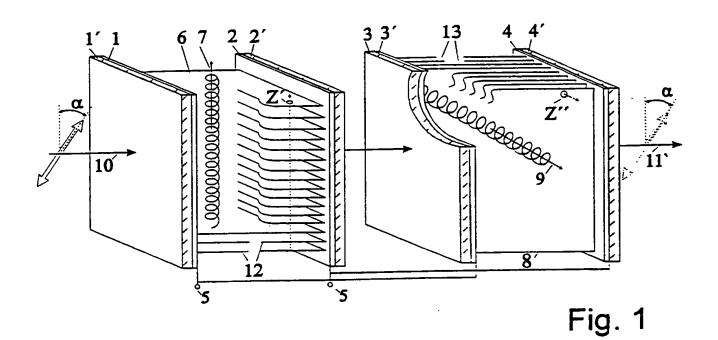
- Lichtmodulator nach einem der Ansprüche 1 oder 2, 4. dadurch gekennzeichnet, daß die Flüssigkristallschichten (6, 8) jeweils zwischen zwei transparenten Platten (1' und 2', 3' und 4') eingeschlossen sind, an deren Elektroden (1 und 2, 3 und 4) je eine Steuerspannung zur Erzeugung je eines elektrisches Feldes (E) anlegbar ist.
- Lichtmodulator nach einem der vorhergehenden Ansprüche, 5. dadurch gekennzeichnet, daß die Flüssigkristallschichten (6,
- 8) die gleichen mittleren Brechungsindizes aufweisen, die 15 gleiche Dicke haben und synchron mit den gleichen Steuerspannungen beaufschlagbar sind.
- Lichtmodulator nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Verhältnis der Steuerspannungen zueinander zur 20 Kompensation der Polarisationsänderungen eines durchtretenden Lichtstrahles einstellbar ist.
- Lichtmodulator nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Steuerspannungen für die 25 einzelnen Flüssigkristallschichten zur Kompensation von Fertigungstoleranzen abgleichbar sind.
- Lichtmodulator nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Flüssigkristallschichten aus 30 einer smektischen Flüssigkristallmischung FLC-472/FLC-247 bestehen.
- Lichtmodulator nach einem der vorhergehenden Ansprüche, 9. dadurch gekennzeichnet, daß die Flüssigkristallmischung aus 35 60 gew% Phenyl-Pyrmidin und 40 gew% einer achiralen smektischen A-Matrix mit einer chiralen Dotierung auf der Basis von di-substituiertem Ether von Bis-Terphenyl-Di-Carboxilsäure besteht.

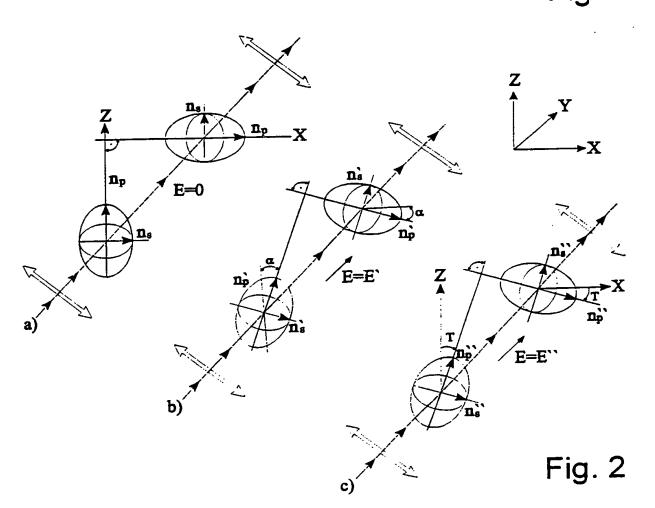
- 5 10. Lichtmodulator nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Flüssigkristallmischung aus 60 gew% Phenyl-Pyrmidin und 40 gew% einer achiralen smektischen C-Matrix mit einer chiralen Dotierung auf der Basis von di-substituiertem Ether von Bis-Terphenyl-Di-Carboxilsäure besteht.
  - 11. Adaptive optische Einrichtung, gekennzeichnet durch ein Feld von rasterartig angeordneten Lichtmodulatoren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, welches in dem Strahlengang der Einrichtung angeordnet ist, wobei jeder einzelne Lichtmodulator zur Kompensation punktuell auftretender Unschärfen eines zu verarbeitenden Bildes ansteuerbar ist.
- 12. Adaptive optische Einrichtung nach Anspruch 11, dadurch 20 gekennzeichnet, daß die Lichtmodulatoren auf einer gemeinsamen Trägerschicht aufgebracht sind.

- Adaptive optische Einrichtung nach einem der Ansprüche
  11 oder 12, gekennzeichnet durch die Anordnung vor dem
   Bildsensor einer Digitalkamera, wobei das von der Kamera
  aufgenommene Bild einer Bildauswerteeinrichtung zur
  Ermittlung punktueller Unschärfen des Bildes zuführbar ist
  und wobei die adaptive optische Einrichtung von der
  Bildauswerteeinrichtung zum Ausgleich der Unschärfen
   ansteuerbar ist.
- Adaptive optische Einrichtung nach einem der Ansprüche
  11 oder 12, gekennzeichnet durch die Anordnung in einer
  optischen Beobachtungseinrichtung, wobei das zu beobachtende
   Bild parallel einer Bildauswerteeinrichtung zur Ermittlung
  punktueller Unschärfen des Bildes zuführbar ist und wobei die
  adaptive optische Einrichtung von der Bildauswerteeinrichtung
  zum Ausgleich der Unschärfen ansteuerbar ist.

- 5 15. Adaptive optische Einrichtung nach einem der Ansprüche 11 oder 12, gekennzeichnet durch die Anordnung in einer Kamera, wobei das zu beobachtende Bild einer Bildauswerteeinrichtung zur Ermittlung punktueller Unschärfen des Bildes zuführbar ist und wobei die adaptive optische
- 10 Einrichtung von der Bildauswerteeinrichtung zum Ausgleich der Unschärfen ansteuerbar ist.

I MIS PAGE BLANK (USPTO)





THIS PAGE BLANK (USPTO)

٤,

ŧ,

### INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Inter inal Application No PCT/EP 99/08206

A. CLASSI IPC 7	FICATION OF SUBJECT MATTER G02F1/1347 G01J9/00	·	
According to	International Patent Classification (IPC) or to both national classific	cation and IPC	
B. FIELDS	SEARCHED		
Minimum do IPC 7	cumentation searched (classification system followed by classificat $G02F - G01J$	ion symbols)	
	tion searched other than minimum documentation to the extent that		•
	ata base consulted during the international search (name of data ba	ase and, where practical, search terms used	
C. DOCUM	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the re	levant passages	Relevant to claim No.
Y	US 5 477 354 A (SCHEHRER KEVIN L 19 December 1995 (1995-12-19) column 1, line 12 -column 4, line		1–15
Y	WO 94 25893 A (SNEH ANAT ;LU JIAI SHARP GARY D (US); JOHNSON KRIST 10 November 1994 (1994-11-10) page 3, line 36 -page 6, line 26 page 16, line 33 -page 17, line 3D	INA M)	1-15
A	EP 0 459 306 A (MERCK PATENT GMB) 4 December 1991 (1991-12-04) page 5, line 08 - line 27 page 7, line 06 - line 18	H)	1,11-15
		_/	
X Furt	her documents are listed in the continuation of box C.	X Patent family members are listed	in annex.
° Special ca	stegories of cited documents :	"T" later document published after the inte- or priority date and not in conflict with	the application but
consid	ent defining the general state of the art which is not lered to be of particular relevance document but published on or after the international late	cited to understand the principle or the invention  "X" document of particular relevance; the cannot be considered novel or cannot.	laimed invention
"L" docume which citation	ant which may throw doubts on priority claim(s) or is cited to establish the publication date of another n or other special reason (as specified)	involve an inventive step when the do "Y" document of particular relevance; the c cannot be considered to involve an in-	cument is taken alone laimed invention ventive step when the
other	ent referring to an oral disclosure, use, exhibition or means ent published prior to the international filing date but an the pnority date claimed	document is combined with one or moments, such combination being obvior in the ari.  "&" document member of the same patent	us to a person skilled
	actual completion of the international search	Date of mailing of the international sea	<del></del>
8	February 2000	16/02/2000	
Name and r	mailing address of the ISA  European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2	Authorized officer	
	NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Diot, P	

#### INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Interi nal Application No
PCT/EP 99/08206

	PC1/EP 99/08206
ation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT	
Citation of document, with indication where appropriate, of the relevant passages	Relevant to daim No.
BERESNEV L ET AL: "Ferroelectric liquid crystals: Development of materials and fast electrooptical elements for non-display applications" OPTICAL MATERIALS, NL, ELSEVIER SCIENCE PUBLISHERS B.V. AMSTERDAM, vol. 9, no. 1-4, 1 January 1998 (1998-01-01), pages 201-211, XP004123025 ISSN: 0925-3467 the whole document	1,9
WAND M D ET AL: "An easily aligned deformable helix ferroelectric liquid crystal mixture and its use in devices" LIQUID CRYSTAL MATERIALS, DEVICES AND APPLICATIONS, SAN JOSE, CA, USA, 11-13 FEB. 1992, vol. 1665, pages 176-183, XP000874189 Proceedings of the SPIE - The International Society for Optical Engineering, 1992, USA ISSN: 0277-786X the whole document	1
LOVE .G.D: "Polarization Insensitive 127 Segment Liquid Crystal wavefront corrector "ADAPTIVE OPTICS OSA TECHNICAL DIGEST SERIES, - 1996 pages 288-290, XP000874813 the whole document	1
ESCHLER J ET AL: "Fast adaptive lens based on deformed helical ferroelectric liquid crystal" INTERNATIONAL FERROELECTRIC LIQUID CRYSTAL CONFERENCE (FLC 95), CAMBRIDGE, UK, 23-27 JULY 1995, vol. 181, no. 1-4, pages 21-28, XP000874188 Ferroelectrics, 1996, Gordon & Breach, Switzerland ISSN: 0015-0193 the whole document	1,12
	BERESNEV L ET AL: "Ferroelectric liquid crystals: Development of materials and fast electrooptical elements for non-display applications" OPTICAL MATERIALS, NL, ELSEVIER SCIENCE PUBLISHERS B.V. AMSTERDAM, vol. 9, no. 1-4, 1 January 1998 (1998-01-01), pages 201-211, XP004123025 ISSN: 0925-3467 the whole document  WAND M D ET AL: "An easily aligned deformable helix ferroelectric liquid crystal mixture and its use in devices" LIQUID CRYSTAL MATERIALS, DEVICES AND APPLICATIONS, SAN JOSE, CA, USA, 11-13 FEB. 1992, vol. 1665, pages 176-183, XP000874189 Proceedings of the SPIE - The International Society for Optical Engineering, 1992, USA ISSN: 0277-786X the whole document  LOVE .G.D: "Polarization Insensitive 127 Segment Liquid Crystal wavefront corrector"  ADAPTIVE OPTICS OSA TECHNICAL DIGEST SERIES, - 1996 pages 288-290, XP000874813 the whole document  ESCHLER J ET AL: "Fast adaptive lens based on deformed helical ferroelectric liquid crystal" INTERNATIONAL FERROELECTRIC LIQUID CRYSTAL CONFERENCE (FLC 95), CAMBRIDGE, UK, 23-27 JULY 1995, vol. 181, no. 1-4, pages 21-28, XP000874188 Ferroelectrics, 1996, Gordon & Breach, Switzerland ISSN: 0015-0193

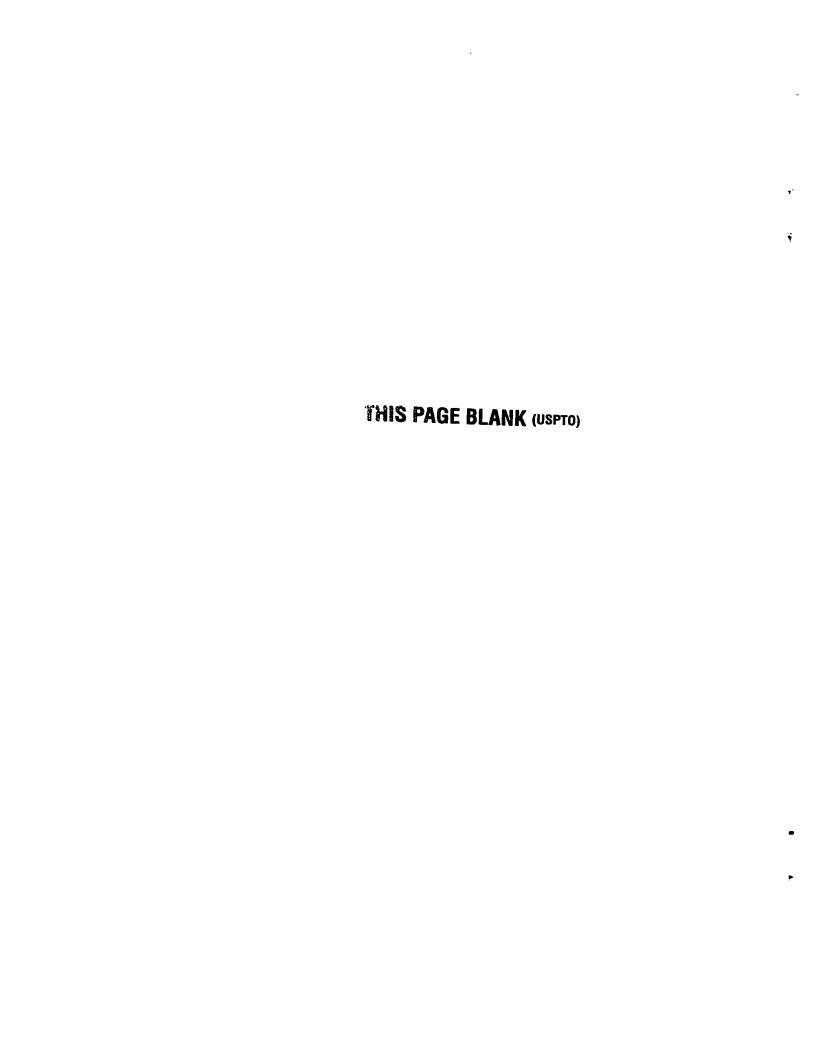
### INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

Inter Inal Application No PCT/EP 99/08206

Patent document cited in search report		Patent family member(s)	Publication date	
Α	19-12-1995	NONE		
Α	10-11-1994	US 5493426 A AU 6714694 A	20-02-1996 21-11-1994	
 А	04-12-1991	NONE		
	A A	A 19-12-1995 A 10-11-1994	A 19-12-1995 NONE  A 10-11-1994 US 5493426 A AU 6714694 A	

Form PCT/ISA/210 (patent family entrex) (July 1992)



## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Inter. Inales Aktenzeichen PCT/EP 99/08206

A. KLASSI IPK 7	FIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES G02F1/1347 G01J9/00		
Alter dan in	ternationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klas	ecilikation und der IPK	
	RCHIERTE GEBIETE	Solitation and sections	
	ner Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbo G02F G01J	ole )	
Recherchier	rte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehorende Veröffentlichungen, so	oweit diese unter die recherchierten Gebiete	fallen
Während de	er internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (N	lame der Datenbank und evtl. verwendete S	Suchbegriffe)
	AND ACEN		
	SENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	- des in Rotracht kommanden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe	e der in beliacik kommenden Tene	Dan Chapter
Υ	US 5 477 354 A (SCHEHRER KEVIN L) 19. Dezember 1995 (1995-12-19)	)	1-15
	Spalte 1, Zeile 12 -Spalte 4, Zei	ile 41	
Y	WO 94 25893 A (SNEH ANAT ;LU JIAN SHARP GARY D (US); JOHNSON KRISTI		1-15
	10. November 1994 (1994-11-10)		
	Seite 3. Zeile 36 -Seite 6, Zeile	26	
	Seite 16, Zeile 33 -Seite 17, Zei Abbildung 3D	ile iu;	
Α	EP 0 459 306 A (MERCK PATENT GMBH	1)	1,11-15
	4. Dezember 1991 (1991-12-04) Seite 5, Zeile 08 - Zeile 27		
	Seite 7, Zeile 06 - Zeile 18		
	-	-/	
F⊽ Weit	tere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu	Y Siehe Annang Patentfamilie	
entn	nehmen	T" Spätere Veroffentlichung, die nach dem	internationalen Anmeldedatum
"A" Veröffe	e Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : intlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist	oder dem Prioritatsdatum veröffentlicht Anmeldung nicht kollidiert, sondern nu Erfindung zugrundeliegenden Prinzips	r worden ist und mit der r zum Verständnis des der
"E" älteres Anme	Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Idedatum veröffentlicht worden ist	Theorie angegeben ist  "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeukann allein aufgrund dieser Veröffentlich	itung; die beanspruchte Erfindung
scheir	ntlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft er- nen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer en im Recherchenbencht genannten Veröffentlichung belegt werden	erfinderischer Tätigkeit beruhend betra "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeu	chtet werden itung; die beanspruchte Erfindung
soli oc ausqe	der die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie stührt)	kann nicht als auf erlinderischer Tätigk werden, wenn die Veröffentlichung mit Veröffentlichungen dieser Kategorie in	eit beruhend betrachtet einer oder mehreren anderen
eine B	entlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht entlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach Beanspruchten Priontatsdatum veröffentlicht worden ist	veröffentlichungen dieser Kategorie in diese Verbindung für einen Fachmann "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben	naheliegend ist
<u> </u>	Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Re	cherchenberichts
8	. Februar 2000	16/02/2000	
Name und I	Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2	Bevollmachtigter Bediensteter	
	NL – 2280 HV Rijswijk Tel. (+31–70) 340–2040, Tx. 31 651 epo nl. Fax: (+31–70) 340–3016	Diot. P	

### INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Interi nales Aktenzeichen
PCT/EP 99/08206

		.1/EF 99/08206
C.(Fortsetz Kategorie	ung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN  Bezeichnung der Veroffentlichung, soweit erfordertich unter Angabe der in Betracht kommender	Telle Betr. Anspruch Nr.
Α	BERESNEV L ET AL: "Ferroelectric liquid crystals: Development of materials and fast electrooptical elements for non-display applications"  OPTICAL MATERIALS, NL, ELSEVIER SCIENCE PUBLISHERS B.V. AMSTERDAM, Bd. 9, Nr. 1-4, 1. Januar 1998 (1998-01-01), Seiten 201-211, XP004123025 ISSN: 0925-3467 das ganze Dokument	1,9
A	WAND M D ET AL: "An easily aligned deformable helix ferroelectric liquid crystal mixture and its use in devices" LIQUID CRYSTAL MATERIALS, DEVICES AND APPLICATIONS, SAN JOSE, CA, USA, 11-13 FEB. 1992, Bd. 1665, Seiten 176-183, XP000874189 Proceedings of the SPIE - The International Society for Optical Engineering, 1992, USA ISSN: 0277-786X das ganze Dokument	1
A	LOVE .G.D: "Polarization Insensitive 127 Segment Liquid Crystal wavefront corrector " ADAPTIVE OPTICS OSA TECHNICAL DIGEST SERIES, - 1996 Seiten 288-290, XP000874813 das ganze Dokument	1
A	ESCHLER J ET AL: "Fast adaptive lens based on deformed helical ferroelectric liquid crystal" INTERNATIONAL FERROELECTRIC LIQUID CRYSTAL CONFERENCE (FLC 95), CAMBRIDGE, UK, 23-27 JULY 1995, Bd. 181, Nr. 1-4, Seiten 21-28, XP000874188 Ferroelectrics, 1996, Gordon & Breach, Switzerland ISSN: 0015-0193 das ganze Dokument	1,12

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehoren

Interi lales Aktenzeichen PCT/EP 99/08206

t nent	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
Α	19-12-1995	KEINE	
Α	10-11-1994	US 5493426 A AU 6714694 A	20-02-1996 21-11-1994
Α	04-12-1991	KEINE	
	A	A 19-12-1995 A 10-11-1994	A 19-12-1995 KEINE  A 10-11-1994 US 5493426 A AU 6714694 A

THIS PAGE BLANK (USPTO)